



## **Niederschrift über die Bürgerversammlung in Neuses am 25.10.2023**

### **Tagesordnung:**

1. Bericht des Ersten Bürgermeisters
2. Wünsche und Anfragen

### **Anwesende:** Marktgemeinderäte und Ortssprecher

1. Bürgermeister Claus Schwarzmann  
Marktgemeinderat Georg Peßler  
Marktgemeinderat Martin Albert  
Marktgemeinderat Martin Distler  
Marktgemeinderat Frederik Jung

Alexander Hitschfeld, NN

**Bürger:** 46 Personen

**Ort:** Sportheim DJK SC Neuses

**Zeit:** 19.00 bis 22.07 Uhr

**Schriftführung:** Udo Harrer

Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnet die Bürgerversammlung und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Marktgemeinderäte und die Presse.

Anhand einer Power-Point-Präsentation gibt er einen Gesamtüberblick über die Gemeindeentwicklung sowie über die verschiedenen laufenden und anstehenden Projekte und Baumaßnahmen.

Am Ende der Präsentation wurde noch auf die Fragen eingegangen, die bereits vor der Bürgerversammlung von Bürgern aus Neuses bei der Gemeinde eingereicht wurden:

### **Beschilderung Umfeld Bahnhof West und Ost mit Ortstafeln?**

Es sind damit die Ortstafeln mit dem Namen des Ortes gemeint, die noch fehlen.

### **Auslastung Parkplätze PKW und Fahrräder, Vorbehaltsfläche für Parkplatz?**

Die Auslastung der Parkplätze und Fahrradabstellplätze ist nach aktuellen Beobachtungen sehr gut. Die Vorbehaltsfläche für die Erweiterung des P+R-Parkplatzes bleibt trotz laufendem Bauleitplanverfahrens und finaler rechtlicher Umwidmung in eine Gewerbefläche erhalten. Mit der Bauleitplanung will sich die Marktgemeinde Optionen für die Fläche schaffen. Eine Erweiterung des Parkplatzes bleibt aber dennoch weiter möglich. Evtl. können aber auch bahneigene Flächen („Restflächen“) in Parkplätze umgewandelt werden. Verhandlungen mit der DB laufen. Auch eine Erweiterung der Fahrradständer und eine Umplanung des Bahnhofsvorplatzes bezüglich der überdachten Fahrradabstellmöglichkeiten wurde vom Bauausschuss bereits in Erwägung gezogen. Die Verwaltung hat hierzu den Auftrag erhalten Fördermittel abzufragen.

### **Gestaltung Unterführung Bahnhof Farbe, Zeitplan und Barrieren für Radverkehr?**

Das Kunstprojekt der FOS wird in diesem Schuljahr fortgesetzt. Von Oktober 2023 bis Juli 2024 sind insgesamt 13 Projekttag eingeplant. Die noch leeren vorhandenen Felder werden verschiedenfarbig ausgemalt und dann mit ansprechenden Motiven ergänzt. In den Folgejahren soll das Projekt kontinuierlich fortgeführt werden, damit wild gesprühte Schmierereien immer wieder übermalt werden.

Die Barrierschranken für den Radverkehr können nach Absprache mit der Verkehrspolizei angebracht werden. Die Unterführung wird dann offiziell wieder für Radfahrer geöffnet, die aber im kritischen Bereich zum Abbremsen und Umfahren der Barrieren gezwungen werden. Somit wird die Gefahr von unvorhergesehenen Zusammenstößen verringert. Die Barrieren wurden bereits teilliefert und werden in den kommenden Wochen zeitnah angebracht.

### **Autobahn Lärmschutz, akt. Baumaßnahmen, Zeitplan, Chancen für Verlängerung etwa vom Kreuz bis zur Brücke im Osten?**

Lt. Mitteilung der Autobahn GmbH werden derzeit die im Rahmen der Auslegung im Planfeststellungsverfahren eingegangenen Einsprüche bearbeitet.

Der betroffene Streckenabschnitt der A73 (nur Fahrbahn Richtung Bamberg), auf dem jetzt eine Decksanierung erfolgt, weist derzeit viele Fahrbahn-Schäden auf. Die anlaufende Erneuerung der obersten Deckschichten ist daher zum Einem dringend notwendig, um die Befahrbarkeit des Streckenabschnittes weiterhin gewährleisten zu können, und zum Anderem im Vorgriff für die Grunderneuerung, die Fahrbahn in einem Ausbaustand zu bringen, dass in der ersten Bauphase der Grunderneuerung der Verkehr in beide Fahrrichtungen über diese Richtungsfahrbahn sicher geführt werden kann. Die bereits planfestgestellten Lärmschutzmaßnahmen erfolgen im Zusammenhang mit der Grunderneuerung. Ein Zeitplan wurde nicht genannt.

Verlängerung von Lärmschutz wäre freiwillige Aufgabe der Gemeinde und wegen fehlendem Grund und Geld kaum umsetzbar.

Folgende Themen werden von den Bürgerinnen und Bürgern nach einer kurzen Pause angesprochen:

#### **Neuer Steg bei Jugendtreff neben Sandsteinbrücke West**

Der Abstand zwischen dem Belag und dem Geländer ist zu groß. Das Problem ist bekannt und wird nachgebessert.

#### **Beschattung Spielplatz beim Sportverein**

Es fehlt eine Beschattung. Es wurde vorgeschlagen, Bäume zu pflanzen. Die Bürger holen ein Angebot ein und kommen damit auf die Gemeinde zu.

#### **Stufen am Bach beim Jugendtreff**

Die Stufen sind aufgrund von daneben wachsenden Brennnesseln und Brombeeren nicht nutzbar. Die DE erfordert Unterhalt, hier wäre eine Bürgerbeteiligung wie in Weigelshofen wünschenswert. Die Gemeinde würde Material und Geräte bereitstellen.

#### **Fehlendes Geländer in der Höchstadter Straße östlich der westlichen Sandsteinbrücke**

Da ein Geländer aufgrund der Stufen aufwändig und optisch weniger schön wäre, soll die Absturzkante hier durch eine entsprechende Bepflanzung geschützt werden.

#### **Geländer am Steg beim historischen Wehr**

Das Geländer wurde bereits angefertigt, obwohl es von der Gemeinde nicht beauftragt wurde. Da am Steg aber nie ein Geländer angebracht war, wäre es eher eine Verschandelung des historischen Wehres. Somit werden nur Schilder angebracht, die ein Betreten bzw. eine Benutzung untersagen.

#### **Sperrmüll beim Jugendtreff**

Vom Jugendtreff wurde Sperrmüll unglücklicherweise kurz vor der Kerwa vor das Haus gestellt. Es gab dadurch Gerüchte, dass die Gemeinde den Jugendtreff aufgelöst hat.

#### **Staub durch die Fa. Liapor**

Die Interessengemeinschaft gegen Liapor bittet darum, die Beziehung zur Gemeinde Hallerndorf besser zu nutzen.

BGM Schwarzmann führte an, dass es bereits gemeinsame Veranstaltung bei Liapor vor 2 Jahren gab, bei der die Probleme vorgetragen wurden. Es hat aber zu keinem nachhaltigen Erfolg geführt. Die Gemeinde Hallerndorf ist vom Problem kaum betroffen. Die Produktionsanlage von Liapor ist nicht mehr zeitgemäß.

Weiter wurde angeregt, Feinstaubmessung in Neuses über einen längeren Zeitraum durchzuführen. Hier sind aber die rechtlichen Voraussetzungen/Kriterien unklar und so eine Messung ist sehr teuer (200 – 300 TSD €). Es wurde deshalb vorgeschlagen, Frau Martin, die Emmissionsschutzbeauftragte der Aufsichtsbehörde (LRA), zur Aufklärung einzuladen. Ein weiterer Vorschlag war, das LRA mit Mails zu „bombardieren“. Von privat und der Gemeinde. BGM Schwarzmann sagte hier die Unterstützung zu, auch wenn die meisten Mails in der Vergangenheit ohne Reaktion blieben. Bürger sollen bei Mails an das LRA den ME in cc setzen.

#### **Verkehrssicherheit an der Staatsstraße St2244**

Es wurde bemängelt, dass der Verkehr auf der St2244 jedes Jahr angesprochen wird, aber nichts passiert.

Es wurde darauf hingewiesen, dass sich durch den Bau des Autobahnzubringers bei Buttenheim die Situation verschlechtern wird. Weiterhin wird ein Teil der Versorgung der großen Betriebe zwischen Hirschaid und Eggolsheim über die B505 und Adelsdorf laufen um Maut zu sparen.

Ein Problem ist auch, dass angeblich viele Autofahrer bei Rot über die Ampel fahren. Eine weitere Frage war, wozu ein an der Ampel neu angebrachtes, Rot blinkendes Teil, dient. Schließlich wurde noch der Kauf eines stationären Blitzgerätes vorgeschlagen. Die Kosten in Höhe von ca. 100 TSD € refinanzieren sich bei anderen Gemeinden schon nach etwa einem Jahr.

BGM Schwarzmann führte dazu aus, dass ein Kreisverkehr in der Ortsmitte sinnvoll wäre, aber keinen Zuspruch seitens der zuständigen Behörden bekommt. Auch andere bauliche Maßnahmen werden abgelehnt.

Durch ein neues Gesetz werden zukünftig die Möglichkeiten der Kommunen hinsichtlich Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierungen bei übergeordneten Straßen erweitert. Das Thema soll in einer der nächsten Gemeinderatsitzungen behandelt werden.

### **Radverkehr in und um Neuses**

Es wurde seitens einzelner Bürger kritisiert, dass zu viele und oft rücksichtslose Fahrradfahrer in Neuses unterwegs sind. V.a. vom Hochwassersperrtor fahren viele Radfahrer mit hoher Geschwindigkeit in den Ort. Dabei sind die beiden Kurven bei den Schützen sehr problematisch. Es wurde vorgeschlagen, einen Spiegel anzubringen. BGM Schwarzmann antwortete, dass Spiegel keine geeignete Lösung darstellen. Die Kurven müssten entschärft werden.

Weiterhin wurde der Wunsch geäußert, den Radverkehr am Kanal entlang, statt durch die Bamberger Straße zu leiten. Das war schon während der Bauphase der DE so.

Es wurde gefragt, warum nicht die Wege neben der Bahnlinie als Radweg genutzt werden. BGM Schwarzmann antwortete, dass es 2 Regnitztalradwege gibt, einen am Kanal entlang und einen durch die Dörfer. Zudem ist ein Metropolradweg geplant. Die Streckenverläufe wurden von Experten ausgewählt. Dazu gibt es viele Untersuchungen. Wir als Gemeinde müssen Zubringer bauen, die Sinn ergeben.

Es wurde der Wunsch geäußert, den geplanten Radweg zur Schleuse 94 gleich bis zur Büg zu bauen.

BGM Schwarzmann erklärte, dass das auch Wunsch der Gemeinde sei. Es ist jedoch erstmal nicht möglich, könnte aber ein möglicher nächster Abschnitt werden. Die geplante Querung der St2244 auf Höhe von Schleuse 94 wird durch das Ingenieurbüro Sauer + Harrer geplant. Das staatliche Bauamt hält hier keine Ampel für erforderlich, da die erlaubte Höchstgeschwindigkeit hier auf 70 km/h reduziert ist. Bevor eine Ampel gebaut wird, wird eher die erlaubte Höchstgeschwindigkeit noch weiter reduziert.

### **Neue Querungshilfe St2244**

Beim Blick nach rechts ist die Sicht durch das blaue Schild mit dem weißen Pfeil, v.a. für Kinder, erschwert.

### **Betonpoller in Weinhütten**

Die Poller stehen zum Teil mitten auf dem Gehweg. Sie sollten am Rand platziert werden, damit der Gehweg seinen Zweck erfüllen kann.

### **Sanierung Dorfgemeinschaftshaus (Alte Schule)**

Hier wurde in der Vergangenheit durch viel Eigenleistung der Keller saniert. Doch mittlerweile hat sich schon wieder Schimmel gebildet. Die alte Heizung verursacht enorme Heizkosten.

Es wurde seitens der Bürger darauf hingewiesen, dass die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses für Neuses sehr wichtig ist und nicht weiter geschoben werden darf. BGM Schwarzmann führte dazu aus, dass dies der letzte Punkt der Dorferneuerung ist. Voraussetzung ist aber ein Nutzungskonzept. Und hier sind noch viele Fragen offen. U.a. ob der Jugendtreff mit in die alte Schule umziehen sollte. Die Sanierung der Parkplätze wird vorab erfolgen.

BGM Schwarzmann bittet die Teilnehmergemeinschaft darum, den Punkt als TOP auf die nächste Vorstandssitzung setzen zu lassen.

### **Nächtliche Beleuchtung Schleuse 94**

Die Schleuse 94 ist angeblich die ganze Nacht über beleuchtet?

Der Grund ist nicht bekannt, wird aber recherchiert.

### **Bewuchs Rinniggraben östlich der St2244**

Der Bewuchs schränkt den Fließquerschnitt schon stark ein, so dass hier dringend Handlungsbedarf besteht.

### **Fernwasserversorgung**

Auf die Frage, ob der Anschluss an die Fernwasserversorgung sinnvoll sei, erläuterte BGM Schwarzmann, dass die Quellen in den höherliegenden Orten durch den Klimawandel nicht mehr zuverlässig sind. Zurzeit wird eine Ringleitung gebaut, die das Wasser von den Brunnen im Regnitztal in die quellversorgten Ortschaften transportieren kann. Ein Brunnen fördert mit ca. 100.000 m<sup>3</sup> etwa so viel Wasser, wie alle Quellen zusammen. Die Quellen durch einen zusätzlichen Brunnen zu ersetzen ist aber technisch und wirtschaftlich nicht sinnvoll. Deshalb ist ein Vertrag mit der FWO, wie beim Markt Hirschaid, in Diskussion. Eigenversorgung ist sinnvoll. Aber wegen klimatischen Änderungen muss man umdenken.

### **Vorrangflächen Photovoltaik in Gewässern**

Die Baggerlöcher sind dafür zu klein. Die Vorschriften lassen es deshalb nicht zu.

### **PV auf Erweiterung Altenheim**

Auf dem Bestandsgebäude des Altenheimes befindet sich eine große Anlage. Ob auch die Neubauten mit PV ausgestattet werden, ist aus finanziellen Gründen seitens der Joseph-Stiftung noch nicht entschieden.

### **Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“**

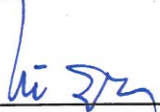
Der Dorfwettbewerb basiert auf bürgerschaftlichem und ehrenamtlichem Engagement. Hier gibt es in Neuses jedoch kein Interesse.

### **Seniorenhilfe durch die Gemeinde**

Es besteht bei älteren Mitbürgern ein Bedarf an Arztfahrten, Einkaufshilfen u.ä. Hier existiert eine Lücke im Markt Eggolsheim. Ambulante Pflege gibt es 2 mal. BGM Schwarzmann hat dafür den Gemeindebus angeboten, der tagsüber selten genutzt wird. Es werden aber ehrenamtliche Helfer benötigt.

Die Bürgerversammlung wurde um 22:07 Uhr beendet.

Eggolsheim, 26.10.2023



---

Claus Schwarzmann  
1. Bürgermeister



---

Udo Harrer  
Schriftführerin